

## **Deponie Troisdorf: Hoher Bedarf und Nachhaltigkeit sprechen für den Weiterbetrieb**

### **MINERALplus möchte Bürgerschaft und Politik zu Standortbesichtigungen und Diskussionen einladen**

**Troisdorf, 10. Juni 2022** – Der beste Abfall ist derjenige, der gar nicht erst anfällt. Danach greifen Wiederverwendung, Recycling, Verwertung und Beseitigung – so sieht es das Kreislaufwirtschaftsgesetz vor. Die sichere Ablagerung von nicht weiter verwertbarem Abfall auf einer Deponie ist lediglich die letzte Option in der sogenannten Abfallhierarchie. Doch der Bedarf wächst: Der Ausbau oder die Modernisierung von Verkehrsinfrastrukturen, zunehmende energetische Sanierungen von Gebäuden, aber auch der wachsende Konsum lassen den Anteil des nach Recycling und Verwertung verbleibenden, mineralischen Abfalls zusehends steigen – auch in Troisdorf und Umgebung. Der Deponiebetreiber MINERALplus GmbH sieht daher dringenden Bedarf, zukünftige Entwicklungspotenziale des Standorts Troisdorf zu diskutieren. Laut Vereinbarung mit der Stadt Troisdorf ist eine Nutzung der Deponie nur bis 2026 vorgesehen, die erschlossene Kapazität ist bis dahin erschöpft.

#### **Klimaschutz: Kurze Wege zur Deponie sparen Emissionen**

„Es ist nachhaltiger, den bestehenden und technisch hochentwickelten Standort weiterzuführen, als einen neuen zu entwickeln oder Abfälle aus der Region gar zu weiter entfernten Deponien zu fahren“, meint Frank Borchers, Geschäftsführer der MINERALplus GmbH. „Das wäre nicht wirtschaftlich und wegen des zunehmenden Lkw-Verkehrs auch nicht klimafreundlich.“ Immerhin verursache allein jede Bürgerin und jeder Bürger in Troisdorf im Schnitt rund 475 Kilogramm Haushaltsabfälle jährlich, wovon nach Aufbereitung, Verwertung und Verbrennung ein nicht nutzbarer Anteil verbleibe, den MINERALplus zusammen mit zunehmenden Anlieferungen mineralischer Abfälle aus Industrie und Gewerbe effizient und sicher vor Ort entsorge. „Kurze Wege, der technisch geeignete Standort und die bereits vorhandene, hochtaugliche Infrastruktur sprechen für die Deponie Troisdorf“, so Borchers.

Bereits seit mehr als zehn Jahren agiert MINERALplus als wichtiger Dienstleister für Unternehmen in Troisdorf und Umgebung und leistet so einen Beitrag zum Wohlstand der regionalen Kommunen und Bürger. Die zur Deponie Troisdorf gelieferten Abfallmengen stammen überwiegend aus dem räumlichen Einzugsbereich des Standorts. Zum deponierten Abfall gehören unter anderem Ziegelsteine ebenso wie Gipskartonplatten und Putzreste.

#### **Alternativen zur sicheren Ablagerung fehlen im Umkreis**

Seit mehr als zehn Jahren existiert eine Absprache mit der Stadt Troisdorf, den örtlichen Deponiestandort ab 2026 für den aktiven Ablagerungsbetrieb nicht mehr zu nutzen. Der regionale Bedarf nimmt jedoch zu – auch andernorts in Nordrhein-Westfalen ist Deponieraum zur sicheren Ablagerung knapp und zudem weit entfernt. MINERALplus möchte daher rechtzeitig in einen lösungsorientierten Dialog mit Bürgern und Politik treten, um die Folgen einer Schließung sowie die ökologischen und ökonomischen Vorteile einer Weiternutzung zu diskutieren. „Wir wissen, dass wir kritisch beäugt werden und mit unserem Dialogwunsch sicher keine offenen Türen einrennen“, so Geschäftsführer Frank Borchers. „Auf der anderen Seite verursachen wir das Problem des steigenden Entsorgungsbedarfs mineralischer Abfälle aber nicht selbst,

sondern lösen es vielmehr im Interesse der Allgemeinheit. Und das nachweislich hochprofessionell und sicher auf dem neuesten Stand der Technik – mit allen damit verbundenen, streng kontrollierten Auflagen.“

### **Standortbesichtigungen und Bürgerdialog geplant**

Der Wunsch von MINERALplus ist ein ehrlicher, faktenbasierter, bedarfsorientierter und zukunftsgerichteter Diskurs über die Entwicklungspotenziale der Deponie in Troisdorf. Neben einer geplanten Informationsbroschüre bereitet das Unternehmen derzeit Standortbesichtigungen sowie einen öffentlichen Bürgerdialog vor, um mit Befürwortern, Kritikern, Entscheidern und Unentschlossenen ins Gespräch zu kommen. Die Terminbekanntgabe erfolgt über die örtliche Presse.

### **MINERALplus GmbH**

#### **Verwaltung**

Stollenstraße 12-16

45966 Gladbeck

Tel.: +49 (0) 2043 4001-0

E-Mail: [deponie-troisdorf@mineralplus.de](mailto:deponie-troisdorf@mineralplus.de)